# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

120 (3.5.1914) 2. Blatt

# Karlsruher Zeitung

# Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

# Grossberzogtum Baden.

Ernennungen, Berfehungen, Burubefehungen zc. ber etatmäßigen Beamten ber

Gehaltsklaffen H bis K

### Ernennungen, Berfehungen ac. bon nichtetatmäßigen Beamten.

Und dem Bereiche des Minifteriums des Großh. Saufes, ber Juftig und bes Auswärtigen.

Gerichtsvollzieherbienftverweser Bertold Schneiber beim Umtsgericht Lahr gum nichtetatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Umtsgericht Karlsruhe.

Ctatmäßig angestellt:

Auffeber Friedrich Schon beim Mannerguchthaus Bruchfal.

Berfett:

die Juftigaftuare Gebaftian Rlaffichentel beim Notariat Staufen zum Amtsgericht Mannheim; Georg Birkle beim Amtsgericht Mannheim zum Amtsgericht Lahr und Otto Benster beim Amtsgericht Offenburg zum Notariat Abels-

Rangleiafiftent Rarl Dechert beim Umtsgericht Karlsrube

gum Oberlandesgericht; Gerichtsvollzieher Otto Lindenlaub beim Amtsgericht Karlsruhe gum Amtsgericht Lahr;

Oberauffeber: Beinrich Dittes beim Umtsgefängnis Beidelberg jum Amtsgefängnis II in Rarlsruhe und Beinrich Schuhmacher beim Amtsgefängnis II in Rarleruhe gum Amts-

gefängnis Heibelberg; die Aufscher: Johann Frühner beim Amtsgefängnis Schloß in Mannheim zum Landesgefängnis Mannheim und Joseph Fank beim Landesgefängnis Mannheim zum Kreisgefängnis

Gefangenwart Lorenz Bauni beim Amtsgericht Wertheim gum Amtsgericht Müllheim.

Bugewiesen:

die Rangleigehilfen: Beinrich Bach bei ber Staatsanwaltschaft Offenburg dem Notariat dafelbit und Hugo King beim Notariat Offenburg der Staatsanwaltschaft daselbst.

### Beamteneigenschaft verlieben:

bem Gerichtsvollzieherdienstwermeser Abolf Beber beim Amtsgericht Karlsruhe und dem Rangleigehilfen Georg Dietrich beim Amtsgericht Sei-

Freiwillig ausgeschieben:

die Justizaktuare: Oskar Sillmann, zuleht beim Notaziat Freiburg und, Justizaktuar Ludwig Lerch, zuleht beim Amisgericht Lörrach.

Mus bem Bereiche bes Großh. Minifteriums bes Innern.

Etatmäßig:

Schutmann (Bolizeitommiffaranwarter) Robert Beder in Birtichaftsleiter Bilhelm Schneiber beim Friedrichsbad in

Biebereingestellt: Schutzmann Bermann Bille beim Begirtsamt Rarlerube.

Burnhegefett

Schubmann Jojeph Fifchinger beim Begirtsamt Baben bis gur Biederherftellung feiner Gefundheit.

Entlaffen:

th

en

iö=

ür

ir=

uf

16

ge-

38°

ie=

mb

ret

Die Schupleute: Emil Bienert in Mannheim (auf Ansuchen) Fidor Fluhr in Freiburg (auf Ansuchen) und Richard Sugel in Rarlsrube.

> - Großh. Landesgewerbeamt. -Bugewiesen wurde als Silfslehrer:

Unterlehrer Paul Rühlewein in Karlsruhe ber Gewerbefcule in Gernsbach.

Bugewiesen wurden als Mushilfslehrer:

bie Sandelslehrertandidaten: Emil Gerftner in Biesloh

ber Sandelsschule in Pforgheim, Guftab Maier in Billingen ber Sandelsichule in Lahr. Burudgenommen wurde:

die Zuweisung des Diplom-Ingenieurs Wilhelm Bürd in Königsbach als hilfslehrer der Gewerbeschule in Pforzheim.

Großh. Berwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verlieben:

bem Barter Bermann Lorens und ber Wärterin Sophie Ganshirt, beibe bei ber Beil- und Bflegeanstalt Illenau;

der Barterin Emma Jost bei der Beil- und Pflegeanstalt

ben Bartern: Mag Schindler, Ludwig Buber und ber Barterin Rathchen Fohner, famtliche bei ber Beil- und Pilegeanstalt Wiesloch.

- Großh. Gendarmerie-Rorps. -

3m Bivilbienft verwenbet:

die Gendarmen: Karl Remme als Steueraufseher bei Groft. Finanzamt Tauberbischofsheim und Albert Rünzi als Steuerauffeber bei Großh. Sauptsteueramt Baben.

3m Bivilbienft angestellt:

Genbarm Richard Stecher als Steuerauffeher bei Großh. Finangamt Wertheim.

dar. Bigewachtmeister Stephan Saule von Buhl nach Bruch.

bie Gendarmen: Reinhard Lehr bon Donaueschingen nach Böhrenbach, Otto Ihlow bon Stühlingen nach Riedereschach, Richard Martin bon Ofterburken nach Sulgfelb, Fridolin Gabele von Hilsbach nach Osterburken, Billipp Konstandin von Untersimonswald nach Waldtirch, Nichard Wöhrle von Müllheim nach Freiburg, Georg Rieber bon Freiburg nach Müllheim, Muguit Gerftner bon Ronftang nach Bittenhofen, Ernft Ludwig bon Zell i. B. nach Kirchzarten.

In ben Ruheftand getreten:

dar. Bizewachtmeifter Johann Stein in Bruchfal, fowie die Gendarmen: Chriftian Bemmrich in Efringen und Abolf Bed in Pforgheim.

Mus dem Bereiche des Großh. Ministeriums ber Finangen.

- Boll- und Steuerdireftion. -

Ernannt:

ber Grenzauffeber Friedrich Rof in Mannheim gum Boll-

Berfest:

ber Boftenführer Bermann Gbner in Redingen nach Rabelburg und mit den Geschäften des Zolleinnehmers daselbst be-

bie Grenzauffeber: Ambros Saud in Luttingen nach Bhhlen, Joseph Mutel in Tengen nach Gaienhofen, Bernhard Langenstein in Gaienhofen nach Wollmatingen. Eduard Dietsche in Beil-Leopoldshöhe nach Neuhaus und mit ben Geschäften eines Postenführers betraus

der Privatlagerauffeher Rubolf Stodle in Bruchfal nach

Staatseifenbahnverwaltung. -

Ernannt:

jum Bahnmeifter: Hochbauwerkneifter Guftav Robrmann in Lauda:

gum Lotomotivführer: Referbeführer Bilhelm Biegler in Rarlerube:

Die Schaffner: Jojeph Beigemann in Rarlaruhe, Jojeph Ruh

in Bruchfal; au Schaffnern : bie Schirrmanner: Ebmund Sorn in Rarleruhe, Friedrich

Baul in Ronftang und Bremfer Franz Roch in Rarlsruhe;

gu Bremfern: bie Schirrmanner: Beter Bols und Rarl Rentlinger in Karlsruhe.

Ctatmäßig angeftellt:

Bahnmeister Karl Daubenberger in Lengfirch; Lofomotivheiger Joseph Groffe in Bafel; die Schaffner: Josef Maier in Karlsruhe, Johann Schäffner

in Burgburg, Abolf Bernet in Rarleruhe; Lademeister Hermann Artmann in Rarlsruhe; Bremfer Umbrofius Sall in Gingen (Sobentwiel).

Ins nichtetatmäßige Beamtenverhaltnis aufgenommen:

Abolf Zimmermann von Lindach, Wenbelin Renner von

Becheln, Jatob Braun von Oftersheim; ale Labemeifter:

Simon Raifer bon Brimmelshofen.

Bertragsmäßig aufgenommen:

ale Lofomotivheiger: Bertold Strüber bon Freiburg, Frang Ropla bon Caarge mund (Lothringen), Alfred Sugel von Bachheim, Otto Rad von Redarels, Wilhelm Schnerr von Karlsruhe, Gottfried Grumann bon Zimmern (Mmt Engen), Joseph Rrieger bon Mannheim, Wilhelm Sofler bon Schwetzingen, Karl Frit von Mittelfcheffleng, Guftab Kromer bon Schallfingen, Beinrich Chormann von Zweibruden (Bfalg), Albert Faller von Golden, Joseph Reinhart von Königheim. Andreas Pfeuffer von Rütbrunn, Beter Flach von Belichensteinach, Johann Krauth von Eschelbronn, Emil Meher von Basenweiler, Theodor Gignert bon Geroldshaufen, Chriftian Bogel bon Gichters-

heim, Friedrich Schmeifer bon Stein (Amt Bretten); als Bureaugehilfe: Jafob Reinhart bon Bremmelbach (Gliaß;

als Bahn= und Weichenwärter: Guftav Gutter von Brettach (Burttemberg), Gugen Annge

bon Philippsburg, Ernst Kammerer bon Blankenloch, Johann Rottler bon Rirchen-Saufen, Leonhard Graf bon Duchtlingen.

bie Bahnmeister: Wilhelm Stober in Ballburn nach Schwetgingen, August Fret in Sinsheim nach Mannheim; Zeichner Eduard Tubach in Karlsruhe nach Neuftadt (Schw.);

die Lofomotibführer: Reinhard Mertt in Radolfgell nach Ronftanz, Nitolaus Kung in Mannheim nach Raftatt; Reserveführer Otto Fritsch in Rastatt nach Karlsruhe

die Zugmeifter: Urban Brobst in Bafel nach Freiburg, Julius Martin in Gingen nach Konftang; Werfführer Bilbelm Leiblein in Rarlfruhe nach Durlad; die Stationswarte: Beinrich Menges in Untereggingen nach

Asbach, Otto Seld in Asbach nach Untereggingen bie Schaffner: August Marbad in Mosbach nach Rarlsruhe, Friedrich Chret in Karlsruhe nach Baldshut, Chriftian Rarder in Karlsruhe nach Konstanz, Johann Kazmaier in Karlsruhe nach Offenburg, Karl Rehm in Billingen nach Freiburg,

Johann Wittmann in Mannheim nach Freiburg; Bremfer Andreas Suber in Haufach nach Offenburg die Gifenbahnaffiftenten: Friedrich Benber in Dedesheim nach Bab. Rheinfelben, Bertold Krummel in Titifee nach Beil-Leopoldshöhe, hermann Alber in Billingen nach Freiburg, Karl Platten in Orschweier nach Offenburg, Alfred Stürzel in Offenburg nach Biberach-Zell; Bureaugehilfe Blasius Ziegler in Mazau nach Zell (Wiesen-

Lotomotivheiger Joseph Abam in Rehl nach Mannheim.

Buruhegefest:

wegen borgerudten Alters unter Anerkennung ihrer lang-jährigen treuen Dienste:

Bahnwarter Fibel Strittmatter auf Bartft. 482 b. Sauptb.; Bremfer Alois Seifermann in Rarlsruhe;

wegen leidender Gefundheit unter Anerkennung feiner langjährigen treuen Dienfte:

Amtsbiener Loreng Schuler in Offenburg;

wegen borgerüdten Alters: Bauauffeher Guftab Arnold in Beibelberg.

Bureaugehilfin Anna Ullrich in Mannheim (auf Anfuchen)

Geftorben: Schaffner Beinrich Got in Rarlsruhe.

Rarlsruhe, 2. Mai.

\*\* Behrbeitrag.

Die Beranlagung jum Behrbeitrag ift im Großherzog. tum Baben in der Sauptsache vollzogen. Rur eine berhältnismäßig fleine Zahl von Fällen, durch die das Beranlagungsergebnis jedoch nicht wesentlich beeinflußt wird, ift noch zu erledigen. Rach dem vorläufigen Abschluß der Wehrbeitragslisten find 45 856 natürliche Bersonen und 166 Aftiengesellschaften veranlagt worden. Die Summe des Wehrbeitrags der natürlichen Versonen beträgt rund 28,9 u. die des Wehrbeitrags der Aftiengesellichaften rund 2,3 Millionen Mark. Das Gesamtwehrbeitragsauftommen beläuft fich somit auf 31,2 Millionen Mark. Bei Briidfichtigung der noch nicht erledigten Fälle wird sich diese Summe zwar noch etwas erhöhen, mit einem 32 Millionen Mart beträchtlich überfteigenden Betrag wird aber voraussichtlich nicht gerechnet werden

In der Borlage der Reichsregierung an den Reichstag ift der mutmagliche Gefamtertrag des Wehrbeitrags auf 975 bis 1000 Millionen Mark beranschlagt worden, wovon Baden, nach der Bevölferungszahl berechnet, etwa 32 bis 33 Millionen Mark aufzubringen hätte. Das tatfächliche Ergebnis kommt also dieser Schätzung ziemlich

Das Behrbeitragsergebnis der 5 großen Städte ift

Mannheim	8,9 Millioner	1 Mark
Rarlsruhe	4,1 "	,,
Freiburg	3,5 "	"
Heidelberg	2,8 "	"
Rforsheim	18	

Dieje Städte bringen also über zwei Drittel des auf Baden entfallenden Wehrbeitrags auf.

Mit der Buftellung ber Beranlagungsbe. ich eide (Forderungszettel) foll zufolge einer Anordnung des Finanzministeriums zugewartet werden, bis auch andere Bundesstaaten damit beginnen, weil sonft die in Baden veranlagten Behrbeitragspflichtigen die Abgabe früher entrichten müßten als die Pflichtigen in anderen Bundesstaaten.

### \*\* Erfrankungs- und Todesfälle an Milgbrand im Jahre 1912.

über Milgbrand-Erfranfungs- und Todesfälle bei Menschen im Deutschen Reich mährend des Jahres 1912 enthalten die Medizinalstatistischen Mitteilungen aus dem Raiferlichen Gesundheitsamt in Berlin, Bd. 17 S. 46 ff., allgemein intereffante Beröffentlichungen bon nicht allein wissenschaftlichem, sondern für die beteiligten Bevölkerungsfreise bor allem auch praktischem Wert. Siernach hat die Bahl der im Jahr 1912 festgeftellten Milgbranderfrankungen 266 betragen, von denen 35 tod. lich endeten; gegenüber dem Jahre 1911 war ein kleiner Rückgang der Erkrankungs- wie der Todesfälle zu vergeichnen. Bei 252 der Erfrankten, bon benen 31 ftarben, stand die Erfrankung mit der Ausübung eines Berufs in ursächlichem Zusammenhang, und zwar war hier unter 137 Fällen, alfo in mehr als der Sälfte aller Erfrankungen, die Anstedung durch unmittelbare oder mittelbare Berührung mit lebenden oder toten milgbrandbehafteten. geschlachteten oder gefallenen Tieren erfolgt; in 126 diefer Fälle waren die Erkrankungen auf Notschlachtungen oder auf das Hantieren mit Tierkadavern zurückzuführen und zumeist in landwirtschaftlichen Betrieben ober fonstigen Tierhaltungen vorgekommen. Die übrigen 115 waren infolge Santierens mit Stoffen tierischer Serfunft, besonders in gewerblichen Betrieben (Gerbereien, Bürften- und Pinselfabriken, Roßhagrspinnereien) aufgetreten.

Auf Baden entfielen bon den 266 Erfrankungen 17, bon den 35 Todesfällen 4. Bon diesen Erkrankungen betraf je ein Fall einen Hausschlächter und einen Lumvensortierer; in einem weiteren Fall war der ursächliche Busammenhang mit der beruflichen Beschäftigung nicht erweisbar; 2 Falle entfielen auf Metger, je 3 auf Gerbereien und Bürften- und Pinfelmachereien und 6 auf Roßhaarspinnereien.

Da eine Herabminderung ber Milgbranderfrankungen erfahrungsgemäß in erfter Linie fich burch Belehrung der hauptfächlich in Betracht kommenden Bevölferungsfreise erreichen lätt, fo fet bier in Rurge auf folgende Sauptpuntte hingewiesen:

1. Der Milzbrand fann auf Menschen durch unborsichtigen Umgang mit milsbrandfranken Tieren ober beren

Radabern übertragen werden. Es dürfen deshalb Tiere, die an Milgbrand erfrantt oder diefer Sende verdachtig find, nicht geichlochtet werden, und es ist das Abbauten der Radaver gefallener milgbrandfranter oder Diefer Seuche berdächtiger Tiere verboten.

Bur Wartung milgbrandfranker ober ber Ceuche berbachtiger Tiere dürfen Berfonen, die Berlehungen an den Sänden oder an anteren unbededten Rörperteilen

haben, nicht verwendet werden.

2. Die übertragung des Milgbrands auf Menichen fann ferner erfolgen bei der Beseitigung der Radaver bon an Milgbrand berendeten Tieren und bei der Berarbeitung von Fellen, Haaren, Bolle und bergl., an benen Milgbrandsporen haften. Gefährdet find daber durch ihre gewerbliche Tätigkeit insbesondere Abbeder, Schlächter, Fellhändler, Gerber, Bollsortierer, Arbeiter in Roghaarspinnereien, Lumpen-, Bürften-, Binfel- und Bapierfabriken. Solche Personen sollten forgfältig auf fleine Berletungen an den Fingern und Borberarmen achten, niemals mit offenen, nicht durch einen Berband geschützten Sanden an die Arbeit gehen, sich auch jedesmal rach der Arbeit die Sande und Arme mit warmen Waffer und Seife gründlich reinigen. Arbeiter in Gerbereien, Bollfortierereien, Roghaarspinnereien, Bürften-, Birfel-, Lumpen- und ähnlichen Fabrifen follten fich bafonders vor Staub in acht nehmen, nicht mit offenent Mande atmen, während der Arbeit weder effen noch trinfen und nach der Arbeit Mund und Rase mit reinem Ichwarment Waffer oder mit einem desinfizierten Mundwaffer ausspülen. Beim Tragen von Sauten follten Naden und Schultern ftets mit Schutkappen geschützt fein, ebenso die Sande mit Sandschuhen.

3. Beim Menschen tritt der Milgbrand am Läufigsten in Form eines Karbunkels auf, der dadurch entsteht, daß die Krankheitskeime in kleine Berletungen der Saut einbringen. Personen, die der Milgbrandanstedung ausgefest find, follten daber auf jedes Bläschen, das fich an den unbededten Stellen am Bals, Raden und Geficht, an Urmen und Sänden unter Rötung der Umgebung entwidelt und Juden verurfacht, achten, niemals es aufdruden oder auffragen, weil es das erfte Anzeichen von Milgbrand fein fann; derortige Bläschen sind vielmehr ungesaumt dem Arst zu zeigen, da sofortige richtige Behandlung mit großer Sicherheit gur Beilung führt, während jede verfaumte Stunde die Lebensgefahr bergrößert.

4. Angerdem fann der Erreger des Milzbrands auch durch ben Mund in die Berdauungskanale eindringen oder mit dem Atmen in die Lunge gelangen und im Rörper im ersteren Fall den durch blutigen Stuhl gefennzeichneren Darmmilzbrand, im letteren Fall den unter dem Bilde einer schweren Lungenentzundung meist rasch tödlich verlaufenden Lungenmilzbrand hervorrufen. Bei allen Fällen von Milzbranderfrankung empfiehlt sich eine baldige Aufnahme des Erfrankten in ein Kranken-

\*\* Dem letten Landtag war der Entwurf eines Gefetes, die Abanderung des Gefetes vom 5. Mai 1870 über die öffentliche Armenpflege betr., vorgelegt worden, welcher jedoch wegen des Schluffes des Landtags nicht mehr zur Berhandlung gelangte. Die Regierung hat nunmehr den Gesetzentwurf in etwas geänderter Fassung

erneut dem Landtag zugehen laffen.

Der Entwurf fieht die Möglichkeit vor, Berfonen, die entweder felbst oder in der Berson der Chefrau oder der noch nicht 16 Jahre alten Kinder aus öffentlichen Armenmitteln unterstützt werden, wenn sie die ihnen von der Armenbehörde gemäß § 18 des Armengesetes angesonnene Arbeit ablehnen oder nicht gewiffenhaft vollziehen, auf Antrag des unterftütenden oder des erstattungspflichtigen Armenverbandes dem antragitellenden Armenverbande gur zwangsweisen Arbeitsleiftung gu überweisen. Die überweifung erfolgt durch Beschluß des Bezirksrats auf Grund mündlicher Berhandlung und hat die Wirkung, daß der überwiesene für die Dauer eines Sabres, jedoch innerhalb diefes Jahres mur für die jeweilige Dauer der Unterstützungsbedürftigkeit, zu Arbeiten für Rechnung des Armenverbandes nach dem Maß feiner Rräfte angehalten werben fann.

Der Armenverband foll berechtigt fein, die ihm überwiesene Person in einer öffentlichen Arbeitsanstalt oder in einer ftaatlich als geeignet anerkannten Privatanftalt innerhalb oder außerhalb feines Begirks unterzubringen over ihr Arbeit ohne Aufnahme in eine Anftalt angu-

meifen.

Um jede Unbilligfeit oder Barte auszuschließen, fieht der Entwurf eine Reihe von Fallen vor, in benen die Uberweifung nicht stattfinden darf. Außerdem ift bem Aberwiesenen ein ausgiebiges Beschwerde- und Klagerecht und unter gewiffen Borausfetzungen ein Unfpruch auf Beurlaubung eingeräumt.

Reichstag.

(Bergleiche ben geftrigen Drahtbericht.)

Berlin, 1. Mai. Nach Erledigung der Kurzen Anfragen Ditt-mann und Dirfenmager folgt die Fortsehung der ersten Be-ratung des Titanie-Bertrags. Direttor v. Jonequieres: Es ift vollständig hinfällig, wenn ber fogialbemofratifche Redner behauptet, daß die energischen Magnahmen nur getroffen worden seien, weil es sich in der Hauptsache um Passa-giere 1. Klasse gehandelt habe. Wir wollten auch die drahtlose Telegraphie vorschreiben, haben uns aber schließlich entschlosfen, bem internationalen Kongrey nicht vorzugreifen. Die fremannischen Arbeiter find feineswegs nur oberflächlich geben follte, iff und nicht erfichtlich. Die Berufsgenoffenschaften genugen vollstandig, um bie the obliegenden Funttionen gur Sicherheit von Leben und Gigentum zu erfüllen (Bravo). Abg. Dr. Pfleger (Zentr.): Die brahtlose Telegraphie muß immer weiter eingeführt werben. Ich hoffe, daß es gelingt,

Sicherheit gur Gee weiter ausgubehnen. Abg. Baffermann (natl.): Die Bemerfungen bes fogialbemofratischen Redners über das Unternehmertum waren völlig ungerechtfertigt. Unfere Unternehmer haben ftets bie auf sich genommen und darüber hinaus noch viele Unterftütungsorganisationen durch ihre Angestellten geschaffen. Bir vinichen fein neues Reichsamt für bas Geewefen.

Abg. Graf Befiarp (fonf.): Bir find bereit, ben Bertrag angunehmen. Die fozialdemofratischen Borwürfe gehören gu beren ftanbigen Agitationsmitteln. Gerade bie Geeberufsgenoffenschaft hat bisher tadellos gearbeitet.

Abg. Dedicher (Fortiche. Bp.): Bir begrußen den Bertrag als Fortschritt und erfennen speziell an, daß dieses Abkommen

auf die Juitiative Deutschlands zurudzuführen ift. Abg. Dr. Ahrendt (Rp.): Der Abg. Schumann enthüllt etwas unberfichtig die fogialdemofratische Tattit. Auf teinem andern Gebiete würde die Bureaufratie fo unheilvoll wirfen wie in ber Geefchiffahrt, beren Fürforge wir bem hanfeatischen Geifte überlaffen müffen.

Mbg. Behrens (Birtich. Bg.): Wir mussen prüfen, ob wir nicht noch eine weitere wesentliche Kontrolle einführen müssen. Abg. Stolten (Soz.): Die Regierung tut bei den großen Bergwerfstataftrophen nicht bas, was getan werden beshalb find die Ausführungen meines Barteifreundes Ganmann nicht ohne weiteres ju berdammen. Benn eine Reederei gegen den Vertrag verstößt, so bietet der Vertrag

feine Sandhabe, fie zu zwingen. Abg. Dove (Fortider. Bp.): Der Abg. Stolten hat begunlich der Seeberufsgenossenschaft einen entgegengesetten Stand-punkt vertreten wie der Abg. Schumann (Soz.). Meine gestrigen Aussührungen muß ich voll und ganz aufrecht er-Benn es fich nur um Zwischenbedspaffagiere gehanbelt batte, waren die Beratungen und Berhandlungen langfamer vor fich gegangen. Sinsichtlich ber Ausruftung mit Rettungsbooten hat die Konferenz nicht Genügendes geleiftet.

Nach weiteren unerheblichen Erörterungen wird die Borlage in erster und sodann auch in zweiter und dritter Lesung einstimmig endgultig angenommen.

Darauf wird der Gesethentwurf betreffend statistische Aufnahme der Borrate bon Getreibe und Ergeugniffen ber Getreibemüllerei in erster Lefung bebattelos und fofort auch in zweiter und britter Lefung endgültig angenommen.

Much ber Gefebentwurf gur Anderung des Gefebes betreffend die gemeinfamen Rechte der Befiger bon Schuldverschreibungen wird nach furger bung durch ben Direftor bes Reichsjuftigamtes Delbrud in allen brei Lefungen endgültig verabichiebet.

Damit ift bie Tagesordnung ericopft. Rachfte Gibung moroen pormittag 10 Uhr; Tagesordnung: Rechnungsfachen, Bablprüfungen, Betitionen und Rennwettgefet.

Berlin, 1. Mai. In der fortgesetten Beratung bes Gtats für bas Reichsheer trat ber Rriegsminifter energisch für die Gewährung einer Zulage von 2142 M. für ben Leiter einer Mustunftsftelle im Intereffe ber Bivilverforgung der Offiziere ein. Ein Bertreter des Kriegsministeriums teilte mit, die Auskunftsstelle habe an 350 alte Offiziere, die sich an sie gewandt hätten, 86 Anstellungen vermittest. Damit fei die Ruglichfeit ber Ginrichtung bewiefen. Der Rriegsminifter erffarte, eine folche Stelle fei unentbehrlich, ba bie private Organisation versagt habe. Tropbem wurde die für die Musfunftsftelle geforberte Summe bon 2142 M. vorläufig bom Stat abgesett. Auf die Frage soll an anderer Stelle zurudgefommen werben. Die für die Intendantur geforder-

ten neuen Stellen wurden genehmigt. Berlin, 1. Mai. Die Kommission des Reichstages zur Beratung bes Gefetes über ben Berrat militarifcher Beheimniffe bertagte fich heute bis zum nächften Mittwoch. Bur Geichäftsordnung wurde erflart, ber Begriff "militärisches Geheimnis" sei noch nicht geklärt. Es wurde beshalb der Erwartung Ausbrud aegeben, daß balbigst barüber eine Erflärung der Regierung abgegeben wurbe.

Gottesdienste.

Evangelifche Stabtgemeinbe. Sonntag den 3. Mai.

Stadtfirche. 149 Uhr Militargoftesbienft: Militar-Oberpfarrer Kirchenrat Schloemann. — 10 Uhr: Stadtpfarrer

Rleine Rirche. 1/210 Uhr: Stadtvifar Mayer. - 6 Uhr:

Stadtvifar Schneiber. 30hannestirche. 8 Uhr: Stadtvifar Maher. 10 11bc: Stadtpfarrer hindenlang. — 1/412 Uhr Kindergottesdienft im Gemeindehaus: Stadtpfarrer Beffelbacher.

Chriftnstirde. 10 Uhr: Stadtpfarrer Schilling. - 6 Uhr: Stadtvifar Faller. Gemeinbehans ber Beftftabt. 10 Uhr: . Stadtvifar Faller. 1412 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Schilling. Lutherfirde. 10 Uhr: Stadtpfarrer Beibemeier. - 6 Uhr:

Stadtvitar Müller. Gartenftrafe 22. 1/10 Uhr: Stadtbifar Schneiber. - 1/412 Uhr Kindergottesdienft: Stadtpfarrer Rapp. Lubwig Bilhelm-Grantenheim. 5 Uhr: Sofbifar Brandl.

Diatoniffenhaustirche. Borm. 10 Uhr: Silfsgeiftlicher Gib-r. — Abends 1/8 Uhr Monatsmiffionsstunde: Miffionar Rarl Friedrich - Gebadytnisfirche (Stadtteil Muhlburg).

10 Uhr Gottesbienft: Stadtbifar Müller. - 3411 Uhr Rinbergottesbienft: Stadtvifar Müller. Evangelifde Rapelle bes Rabettenhaufes. 10 Ilhr Gottes.

bienft: Rabettenhauspfarrer Auguftin.

Evangelifd-lutherifde Gemeinbe. Sonntag ben 3. Mai.

Alte Friedhoffapelle, Baldhornstraße. Borm. 10 Uhr Gottessenst. Abendmahlsfeier: Rach Schluß des Hauptgottesdienstes. Beichte 1/10 Uhr.

Wochengottesbienfte. Dienstag ben 5. Mai. Beiertheim. 8 Uhr: Stadtvifar Schneiber.

Donnerstag ben 7. Mai. Rleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. Lutherfirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Weibemeier.

Ratholifche Stabtgemeinbe.

Conntag ben 3. Mai. St. Stephanstirche. (Schubfeft bes bl. Jojeph.) Emiges Ge-

bet für die Pfarrgemeinde St. Stephan: bon morgens bis abends 8 Uhr. — 5 Uhr Frühmesse und Aussetzung des Allerbeiligsten. — 6 Uhr Hochamt. — 7 Uhr h. Resse. — 149 Uhr

weitere internationale Berträge gu ichaffen und damit bie | Militärgottesbienft mit Predigt. - 1/10 Uhr Feitgottesbienft mit lebitiertem Dochamt und Predigt. - 1412 Uhr Rindergottesbienft, zugleich Anbetungsstunde für die Schulkinder und Erikkommunikanten. - tis 2 Uhr Anbetungsftunde für die Mabetungsftunde für die Wänner; 2-3 Uhr für die Christenlehrpflichtigen. — 3 Uhr Carparis Christi-Bruberichaftsandacht, gugleich Anbetungsitunde für die Jungfrauenkongregation; abends 7 Uhr letze Betfemde in Verbindung mit Maiandacht; hierauf feierliche Brog-fion, die bon ber Jungfrauenkongregation und Mannerfongregation bealeitet wird.

Im gangen Monat Mai ift jeden Abends 1/8 Uhr Maiandocht an Conn und Feiertagen mit Predigt.

Mites Et. Bingentinebaus. 7 Uhr bl. Meffe. - 8 Uhr Amt. 16 libr Maiandacht.

St. Beter, und Baulstirche. 6 Uhr Frühmeffe. - 1/8 Uhr beutsche Singmeffe. - 149 Uhr beutsche Singmeffe mit Bre-bigt (im Städt. Spital). - 1/210 Uhr Sauptgottesbienst mit levitiertem Sodamt und Predigt. — 1/28 Uhr abends Maiandacht mit Bredigt und Gegen

Liebfrauenfirche. 6 Uhr Fruhmeffe. - 8 Uhr beutiche Gingmeffe mit Prediat. - 1/2 110 Ubr Sauptgottesdienft mit Amt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Corporis Chrifti-Bruderichaft.

Dienstag: bon morgens 5 Uhr bis abends 8 Uhr: Ewige Unbetung (fiebe Rirchenfalenber G. 5). St. Ritolaustirche (Ruppurr). 9 Ubr beutiche Singmeffe

mit Prediat. — 2 Uhr Corporis Chrifti-Bruderschaft. St. Bernhardusfirde. 6 Uhr Frühmeffe. - 7 Uhr beil. Meffe. - 8 Uhr beutsche Singmeffe mit Bredigt. - 1/410 Uhr Sauptgottesbienft mit Sochamt und Predigt. — 11 Uhr Kinbergottesbienft mit Predigt. - 1/23 Uhr Corporis ChriftisBru-

berichaft. - 7 Uhr Maianbacht mit Bredigt und Gegen. Montag: Ewige Anbeiting von morgens 5 Uhr bis abends 8 Uhr. — 5 Uhr Aussetzung des Allerheiligften. — 7 Uhr feier-liches Hochant. — Abends 1/28 Uhr Prozession, Maiandacht,

Tedeum und Segen. St. Benifatiustirde. 6 Uhr Frühmeffe. - 8 Uhr beutiche Singmeffe mit Predigt. — 1/210 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 1/412 Uhr Kindergottesdienst mit Prebigt. - 1/3 Uhr Corporis Chrifti-Bruderschaft. - 7 Uhr Mais andacht mit Bredigt und Gegen. - Beginn des Betterfegens. Mittwoch: Ewige Andacht von morgens 5 bis abends 8 Uhr. Ordnung fiehe im Rirchenkalender G. 21.

Lubwig Bilhelm-Rrantenheim. 8 11hr hl. Deffe. St. Michaelstirche (Beiertheim). 47 Uhr Frühmesse. — 48 Uhr beutsche Singmesse mit Prodigt. — 9 Uhr Haubtgottes-dienst mit Amt und Predigt. — 1/41 Uhr Kindergottesdienst mit Bredigt — 1/2 Uhr Corporis Chrifti-Bruderichaft mit Segen. — 7 Uhr Maianbacht.

St. Jojephefirche (Grunwintel). St. Jojephefeft, Batroginium. 7 Uhr Frühmeffe. - 9 Uhr Sauptgottesbienft mit geftpredigt, levitiertem Sochamt, Prozeffion, Tedeum und Gegen. 2 Uhr Andacht zu Ehren der hl. Familie mit Segen. - 1/28 Uhr Maiandacht mit Gegen.

Beilig-Weift-Rirche (Rarlsrube-Darlanden). 47 Uhr Fruhmeffe. - 1/8 Uhr beutsche Singmeffe mit Bredigt. - 9 Uhr Sauptgottesbienft mit Amt und Predigt. - 2 Uhr Corporis Chrifti-Bruderschaft. - 7 Uhr Maiembacht.

(MIt=) Ratholifde Stabtgemeinbe.

Sonntag den 3. Mai. Mujerftehungsfirche. 10 Uhr: Geiftl. Rat Bobenftein.

English Church.

Pfründnerhaus, Kaiserplatz Services. Prayers and Sermon 11. Holy Com. 12. Also H. C. at 8 a. m. at Sofienstraße 70.

Rev. E. H. Tottenham M. A., Permanent Anglo-American Chaplain.

Großherzogliches Stoftheater.

Spielplan für die Zeit bom 2. bis mit 11. Mai 1914. 3m Softheater in Rarlerube.

(Angegeben ift der Breis für Sperrfit 1. Abteilung.) Richard Wagner Boche.

Camstag, 2. Mai. Abt. C. 56, Ab.-Borft. "Der Ring bes Ribelungen". Borfpiel: "Das Abeingolb", in 1 Aft bon R.

Wagner. Anfang halb 8 Uhr, Ende % 10 Uhr. (6 M.)
Sonntag, 3. Mai. Abt. A. 57. Ab.-Borft. "Der Ring bes Ribelungen". Erfter Tag: "Die Walfüre", in 3 Aften bon R. Wagner. Siegmund: Heinrich Hensel. — Brünhilde: Sophie Palm-Cordes. Anfang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr.

Montag, 4. Mai. Abt. B. 56. Ab. Borft. "Das Winters märchen", Schauspiel in 5 Aften von Shafespeare. Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr. (4 M.)

Dienstag ben 5. Mai. Abt. C. 57, Ab. Borft, "Der Ring bes Nibelungen". Zweiter Tag: "Siegfried", in 3 Aften bon Richard Wagner. Siegfried: Beinrich Benfel. — Brunnhilbe: Cophie Palm-Cordes. Anfang 6 Uhr, Ende nach 1/11 Uhr. Donnerstag den 7. Mai. 47. Borft. außer Ab. Ginmaliges

Gaftipiel bes Schwedifden Rammerfangers John Forfell von ber figl. Sofeper in Stodholm. "Der fliegende Sollanber", romantifche Oper in 3 Aften bon Richard Bagner. Solländer: John Forfell. (6 M.) Begen Beginnes biefer Boritellung folgt Mitteilung.

Freitag ben 8. Mai. Abt. A. 58. Ab Borft "Seite 105", Luftspiel in 3 Aften bon Alfred Salm und Robert Canbed. Anjang 1/8 Uhr, Ende nach 1/4 10 Uhr (4 M.)

Samstag ben 9. Mai. Abt. C. 58. Ab. Borft. Zum ersten-mal: "Simson", eine Tragödie in 5 Aften bon Herbert Eulenberg. Anfang 1/28 Uhr, Ende 10 Uhr. (4 Dt.)

Conntag ben 10. Mai. Abt. B. 57. Ab. Borft. bes Ribelungen". Dritter Tag: "Götterbammerung" in einem Borfpiel und 3 Aften bon Richard Bagner. Giegfrieb: Rudolf Thoffen. - Brunnhilde: Cophie Balm-Cordes. Anfang 1/6 Uhr, Ende nach 1/211 Uhr. (6 M.)

3m Theater in Baben.

Dienstag den 5. Mai 31. Ab. Borft, Bum erftenmal: "Bebermann", bas Spiel bom Sterben bes reichen Mannes, erneuert bon Sugo Sofmannsthal Anfang 8 Uhr, Ende

Bamiliennachrichten.

Geburten. Ein Knabe: B.: Rich. Ritter, Ladier. — B.: Joseph Dürrschnabel, Kutscher. — B.: Anton Denner, Fabrikarbeiter. — B.: Heinrich Rupprecht, Hafner. — Ein Mäbchen: B.: Karl Grob, Kaufmann. — B.: Aug. Maier, Bäder. — B.: Franz Fischer Kutscher. — B.: Theodor Egenberger, Schneiber. — B.: May Bosch, Buchhalter. — B.: Albert Seit,

Biechner. Tobesfälle. Bilhelm Rollum, Taglohner, Chemann. gareta Albrecht, Bitwe. - Berda, B .: Ferdinand Scherfling. Marmorfchleifer.



# Für den Frühjahrs- und Sommer-Aufenthalt



Schönst gelegener Ort im wildromantischen Verpflegung. Viel besuchter Ausflugsort für Touristen, Schulen und Vereine empfiehlt Besitzer: G. Wehinger.

Kinder-Kurheim

Modernes Institut mit allem Komfort. (Schule.) Schöner Ferienaufenthalt. Referenzen und Prospekte durch E. Elbers.

Haus Wenden.

Kurhaus und Familien-Pension. Herrliche Lage am Meer, beste Verpflegung. Warme Seebäder im Hause. 15. Oktober. Telephon: Amt Wustrow i. M. Nr. 1. G.436

Schwefelbad u. Luftkurort

1000 m ü. M., nächst Engadin (Schweiz) an der Rhätischen Bahn. Sehr geschützte Lage, großer Park, Fichtenwald., erstkl. Bäder, Inhalationen. Kurhaus altbekannt, mäß. Preise. Saison 1. Juni bis Ende Sept. Kurarzt: Dr.med.Schmidt. Bes.: F.Bolliger. Prosp. u. Ausk. a. d. Reisebur. Kuoni, Bahnhpl., Zürich.

Post Norddorf. Seehospiz. Ghristliche Er-holungshäuser. Kein Trinkgeld. Volle Pension von 4.— Mark an. Prospekt frei. AXENSIMIE-FILE IN Hotel Parc Rudenz,

Vierwaldstätter See. - Weltberühmt.

Pension Franks 6 bis 8. Logis von 2 Franks an. Zentrum für Bergtouren. Waldpark. Tennis, Gondel, Angeln, Sonnen-Luft- und Seebäder fr. Prospekt gr.

Binswangers Naturheilanstalt ,Lichtental", Vorzügl, einger, u. geleitete Anstalt. Prosp. frei durch die Direktion.

- Insel Usedom -Wasserleitung. Elektrisches Licht. Kochgas. G.942

Barnabasbricke - Murbach-Buhl, Ober-Elsass - Hotel Wolf Vogesen -

Luftkur- u. Ausflugsort f. Pens. u. Tourist. Am Fusse des Gr. Belchen 1424 m ü.M. Gute Küche, ausgez. Getränke. Schöne Zimm. Herrl. Lage mitten im Tannenwald 400 m ü/Meer. Prospekt zu Diensten. E. Wolf, Besitzer.

Vornehmes, schönes und sehr ruhiges Nordseebad.
Ausgedehnte Wälder
u. Dünenspaziergänge.
Erst. Ranges. Neubau 1909. Ill. Prospekte.

- aan Zee (N. H.) Holland. -

am Brienzersee Gute Küche.

Pension Bel-Air

Schöne, staubfreie, ruhige Lag. Sehr geeignet für Erholungsbedürftige und Ueberarbeitete Maßige Preise Frau Dr. Lüthi.

Hotel u. Pension , Villa Schiller'

hei Brunnen.

Angenehmster Frühliegsaufenthaltsort am Vierwaldstättersee. Moderner Komfort. — Tennis. Prospekte durch F. Cerncic, Bes.

---- Ostseebad. Staupten Pens. Krone.

Am Walde, pabe d. See. 33 mod.
eingerichtete Zimmer. Elektr. Licht.

Zentralheizung. Telephon 115. Bes.: Steinhagen. Chamby S. Montreux Grand Hotel des Alt. 800 m. Linie Montreux-Berner Oberland und Vevey-Chamby.

Familienhot, I. Rg. Prachty. Lage üb. d. Genfersee, gewalt. Panor. Mod. Komf. Priv.-Appart m. Badu. Toilette, Heiß-u. Kaltwasser-Inst. Tannenwäld , Park, Gart., Narzissenfeld., Tennis, Garage. Mahlzt. i. Freien serv. Diatkuche. D. gze. Jahr geöff, Mäßige Preise. Prosp. fr. Die Direktion.

Hotel Hartmann z. Pfalz

Telephon 2 Melchsee. 1900 m ü. M. Kurhaus Reinhard, am See Brünigroute. Großart., rubiger Alpenkurort u. Sommerfrische. Entzückendes Gebirospariosama Entzäckendes Gebirgspanorama. Ausgedehnte Spaziergänge u. Gebirgstouren. Pension Fr. 6 bis 7.50. Zwischenstation Waldhaus Stöckalp. Illustr. Prospekte von A. Reinhard.

Hotel Richmond. Familienhotel in schönster Lage am See. Aussicht auf Montblanc. 100 Betten, von Frs. 3.50 an. Mahlzeit Frs. 1.50, 3.50 und 4.50. Deutscher Offizier- und Beamtenverein. Restaurant mit Terrasse.

A. R. Armleder, aus Rottweil a. Neckar, Besitzer. ob Spiez, Berner Oberland, 1260 m über Meer.

Erholungsstation für Ruheliebende. Grand Hotel.

150 Betten. Warmwasserheizung. Pension Frs.

Rurarzt. Prospekt gratis. Poltera-Freiburghaus, Dir.

Allgäuer Alpen. Bahnstation: Sonthofen. Hochalpine Lage, 865 m. Bevorzugt. Steinzoler". Vornehme Pension. - Angenehmster Alpenaufenthalt.

HODERSUZ - Peissenberg im bayerischen Gebirge.
Station Peissenberg unwelt München
Mineralbad und Nationleit Mineralbad und Naturheilanstalt, Hotel und Restauration. Gut bürgerliches Haus, hübsche Waldspaziergänge. Zu

längerem Aufenthalt für Ruhebedürftige ganz besonders

geeignet. Prospekt gratis. F. Schwarz, Besitzer seit 1876.

Homburg Hotel Rest urant "Adler

Gänzlich rennovierte Zimmer mit Pension von Mark 8.- an. Deutscher Offizier- und Beamtenverein. Garage. Vorzügliche Küche und Weine. Das ganze Jahr geöffnet. Neuer Besitzer: Karl Schmid, früher Straßburger Hof

Vornehme diätet. Pension. Fahrstuhl. Zentralheizung. Bäder.

Man verlange Prospekt. Bad Homburg V.d. H. Hotel Bellevue Ersten Ranges. Vis-à-vis dem Besitzer: W. Fischer.

Hotel u. Pension "Belvédère" genannt die Perle des Brienzersees

Infolge seiner exklusiv geschützten Lage vorzüglich zum Frühjahrsaufenthalt geeignet. Alle Bequemlichkeiten, best geführte Küche. Mai, Juni und September Pension von Franks 5.— an, Juli und August von Franks 6. - an. G. Roth.

Rad Küttospeim \* Erholungsheim bei Martenheim b. E., 200 m s. M. Schwefelquelle I. Ranges. Aerztlich empfohlen. Günst. Heilerfolge bei Rheumatismus, Gicht, Erkrankung der Atmungs-organe, Frauenkrankheiten usw. Ruhige Lage, angenehmer Familien-aufenthalt. Vollständig neu hergerichtet, gute Bedienung. Besitzer: Jos. Kaupp.

Station Landeck - Tirol Entzück. Alpenluftkurort, altren. Schwefelbad Windgesch., mild. Renoviert. gemütl. tiroler Haus mit Veranden, Herrl. Spaziergänge, Ladissee. Pension von 1200 Meter M.4.70 an inkl. Zim. Prosp. frei durch Kurverwaltung.

- Schweiz -Hotel Adler, deutsches Haus beim Bahnhof, das ganze Jahr offen. Elektri. Mäßige Preise, jedes Zimmer mit Aussicht auf den Bes.: F. Kappenberger, Badenser.

\* Pension Schloß Wilhelmshöhe Besteingericht, Familienhaus, in erhöhter Lage mit herrlicher Aussicht auf Luzern, See und Alpen. Eig. (Schwelz) Tannenwald. Volle Pension mit Zimmer und drei Mahlzeiten zu Frs. 6 pro Tag. 10 Min. vom Hauptbahnhof. Illustr. Prospekte durch die Besitzerin: Frau Hurler-Wangler.

Wolfild Kurhaus Melchtal, 900 m üb. M. Kurhaus Frutt am Melchsee, 1920 m üb. M., via Luzern-Sarnen. Großartige alpine Luftkurorte. Pension von von Franks 6 an. Prospekt durch Familie Egger, Besitzer.

Staats - Bad Mondorf — Großherzogtum Luxemburg — Glänzende Heilerfolge bei Magenund Darmstörungen, namentlich bei Dickdarmkatarrh und bei Leberschwellung, bei Diabetes, Gicht, Rheuma, Ischias, Anämie, Frauenkrankheiten, Nervosität - Gasthöfe gut und billig (Pension 4-8 Mk.). Bädertarife, ärztliches Honorar und Kurtaxe sehr mäßig. Herrlicher Kurpark. Reizende Ausflüge im Automobil zu sehr niedrigen Fahrpreisen. Ausgezeichnetes Kurorchester. Eisenbahnstation Luxemburg - Mondorf. Saison: 10. Mai bis 1. Oktober.

= Solbad bei Rheinfelden == Gasthof zum "Anker". Schönste Lage-Sommerfrische, Zivile Preise.

Malerisch alte Mall Herzogstadt Reizen und Ott-Heinrich-Schloß etc. Ausk. u. Prosp. Kunstschätz.

Kurhaus I. Ranges, bei Solothurn, 30 Min. von Weißenstein. Nahe der Landesausstellg. Herrlich Luftkurort. Milch- u. Diätkuren. Postvbdg. Pens. v.Frs. 5.50 an. Prosp.d. A. Mayregger

Dekirch Hotel zur "Linde"

altbekanntes Haus, neu restauriert. 23 Zimmer.
Elektrisch Licht. Große Terrasse mit herrlicher
Aussicht. Großter schattiger Garten am Platze.
Ausgezeichnete Küche. Reine Oberkircher Weine, ff. Bier. Saal
für Vereine und Gesellschaften. Pension zu mißigen Preisen.
Telephon 87.

Besitzer: Z. Dittoer. Besitzer: Z. Dilger.

bayerisches Hochgebirge Hotel Pension "Schönblick" Familienhaus, jeder moderne Kom-

Zwischen Karlsrufferstungart in line Wien-Paris gelegen. Anfangspunkt der Höhenwege: Pforzheim-Basel, Pforzh-Waldshut, Pforzheim - Tuttlingen - Schaffhausen. Prächtige Gelegenheit zu Spaziergängen in die Fächstliegenden wildrentantischen Schwarzwaldtäler. Näheres durch den

Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs, Pforzheim.

o o o (Schweiz) o o o Cohle säure-Både (Nauheimer Kur). Sol- u. Sprudelbäder, elek Lichtbad, Groß, staubfr, schatt, Gart, m. Liegehaden, Günstige nebel-

freie Lage. Bargerl. Preise. De Besitzer: Glaser & Spiegelhalder. Hotel Rheinstein u. Restaurant

I. Ranges am Dampferlandeplatz, nahe den Bahnhöfen. Groß, schatt. Garten a. Rhein, Zunm, v. Mk. 2. - an. Elektr. Licht. Bad. Garage. Stall. Tel. 30. M. Beiderlinden.

lyich Hotel-Pension Academia Erstklassiges, angenehmes Familien-Haus, schöne freundliche Zimmer mit und ohne Pension, großer Gröden (IIIO) Garten, anerkannt gute Küche. Bes.: Ferd. Demeiz.

am Sarnersee Hotel und Pension Sarnerhot Gemütl. Haus, sorgfältigst geführt. Garten. Bäder. Prächtige Touren. Zimmer von Frs. 150 an, Pension Frs. 4-5 A. Ehrenbolger, Besitzer. sion Frs. 4-5.

SCHONINITZACH Gasthof Zum Ochsen im Murgtal, Schwarzwald Bellevue. Gutes einfaches Haus an der Schönmunz gelegen, gute

neue Betten, vorzügliche Küche, prompte Bedienung NB. Das Bellevue liegt auf einer Anhöhe und bietet einer wundervollen Blick ins Tal, staubfreie ruhige Lage.

Prospekt durch den Besitzer Karl Batsch.

minim Christl. Erholungs - Haus bei Calw Gesunde Lage, 480 m über dem Mee-

e b.i herrlichen Tannenwaldungen, beste Luft, Großer Gerten Sonnenbad. Freundliche Zimmer, große gedeckte Veranda. Bad. Preise v. Mk. 2.70-3.50. Prospekte durch Christian Schlichter

Besuchern der Lötschbergbahn und der Landesausstellung als Zwischenstation besonders empfohlen. Schloßhotel Freienhof ruhge, zentrale Lage Alpen. Mäßige Preise.

Wallenstadt-Berg Kurhaus Huber Besteingerichtetes Haus mit herrlicher Aussicht auf See u. Alpe

Schöne Balkonzimmer. Gute Küche. Pension mit Zimmer 351 Prospekte durch den Besitzer: Karl Huber Schweiz

Herriche Aussicht auf Bouele Rhein und Gebirge. — Ruhig in Kunort für Erholungsbedürfeiger Prachtvolle Spazierwege. — Ausführliche Prospekte.

Kanton Appenzell

Hotel u. Pension Hirschen Gartenwirtschaft, Gesellschaftssaal, vorzügliche Küche, gute Wen Preis 5.-- bis 5.50. P. Flückiger-Tobler.

- Vierwaldstättersee -Prospekt durch den Besteur P. Kolonia D. B. Prospekt durch den Besitzer P. Kaiser-König

Weißerstein bei Sofothurn, 11/2 Std. ab Basel. 1300 m ü. M. Idealer Luftkurort in freier Höhenlage. Aus .: Alpenpanorama (s. Baedeker). Hotel 100 Betten m. all. Komf. Elektr. Licht. Zentralhz. Appt. m. Bad u. T. Post u. Telegra 60 km Waldfußwege. Pension 8-11 Fr. 111. Prospekt. K. Illi.

Berner Oberland

Berner Oberland

Minuten südlich vom Bahnhof. Aussicht auf Gletscher und Alpen. Geräumige Zimmer und Balkons. 50 Betten. Gute Küche. Besch. Pensionspreise. Badezimmer. Elektrische Beleuchtung. G. Mühlemann.

Wolfhalden Erholungsheim "Seeschlössli" von Dr. med.
An dra e.
Aufnahme v. Erholungsbedürftigen aller Art. Zeitige
bei Heiden Anmeldung. Prächtigste Lage ob Bodensee. Pros-

(Schweiz) pekt verlangen. Doppelporto. Preise von M. 5 .- ab. Zirich Hotel Sonnenberg.
Renommierte Establientension mit allem Komfort

volle Lage. Pension mit Zimmer von Franks 7 au.

LANDESBIBLIOTHEK

BLB

Idealer alpiner Bade- und Sommerkurort

**ENGADIN** (Schweiz) Eisenbahnstation: Schuls-Tarasp

Saison vom 15. Mai bis Mitte September

Kurmittel: Die berühmten Glaubersalz- und alkalisch-erdigen Eisenquellen von Tarasp für Trink- und Badekuren. Mildes Hochgebirgsklima. Spezielle Diät-Tische nach ärztlicher Vorschrift. Hydrotherapie etc. Badekur und Gebirgsaufenthalt in angenehmster Weise vereinigt. Ausgezeichnete Heilerfolge bei Erkrankungen der Verdauungsorgane, des Nervensystems, des Stoffwechsels und der Emährung (Fettsucht, Gicht, Diabetes, Blutarmut), der

Respirationsorgane, Leber-, Nieren - Zirkulationsstörungen, Blasenkatarrh, chron. Infektionen, Frauenleiden etc. Häuser I. Ranges:

**Hotel Waldhaus** 

**Hotel Schweizerhof** Villa Engiadina

Privatpensionen: "Villa Silvana" und "Villa Maria".

Kurärzte am Platze, Kurgebrauch im Mai, Juni und September ist infolge des milden Klimas sehr zu empfehlen. Bis Mitte Juni und im September reduzierte Preise. Kur-Orchester. Vier Tennis-Plätze. Große Park-Anlagen. Ausgedehnte Waldspaziergänge. Prospekt Nr. 16 bereitwilligst durch die Hotels oder durch das Verkehrs- und Verwaltungs - Bureau Vulpera.

Fremdenzimmer für Touristen Mk. 2.50 inkl. Frühkaffe. Anerkannt gute Verpflegung. Separatdiners in jedem Arrangement. — Kurkonzerte. — Große Festhalle für Privatgesellschaften. - Mineralschwimmbäder. - Rappoltsweiler Telephon Nr. 5.

# Westerland

32.500 Besucher Familien - Bäder.
Mod. Warmbadshaus m. gross. Inhalatorium. Luft- u. Sonnenbad. Bel.
Nordseebad m stärkst. Wellenschlag. Mellenl., samtw., staubfr. Strand.
Prosp. kostenl. d. d. Badeverwaltung u. d. Gesebäftsst. d. Annoncenbüres
Rudelf Mosse. Baube & Co und lavalidandank.

Kur- und Erholungsstation für Ruhebedürftige und Rekonvaleszenten Historisch berühmtes Städtchen in entzückender Lage am Sempachersee, 15 km von Luzern, an der Linie Basel-Luzern. gesunde Luft. Herrliche Landschaft mit schönen Wäldern und aus sichtsreichen Höhen. Reizender Frühlings-, Sommer- und Herbstaufenthalt. Seebäder, Ruderboote, Sportfischerei. Privat- und Gasthauspensionen zu bescheidenen Preisen. Arzt am Platze. Prospekte und jede weitere Auskunft durch das

Verkehrsbureau Sempach, Telephon 111.

# Leihbibliothek

Letzte Neuerscheinungen moderner Literatur

Günstige Lesebedingungen! Verlangen Sie ausführliche Lesebedingungen gratis!

Geschw.

Von Großherzoglich badischen Bezirksämtern genehmigte Baugesuche. Veröffentlichungen erfolgen wöchentlich mehrmalz (Backbrack recheles).

Mach. Karl Rimmele, Bieberfehr u. Stall. Bargen. Anton Dietrich, Bohn n. Dekonomiegebände. Frbr. Kentischer, Bohnbans. Jak. Santer, Anban. Joh. Belte, Bohn u. Dekonomiegebände. Biefendorf Herm. Dietrich, Dekonomiegeb. Umban. Binningen. Joh. Rägele, Dekonmiegeb. Echarisbann. Konrad Neibbart, Schner n. Stallanban. Chingen. Baul Küchler, Schweinestallungen. Emmingen. Deminit Gasner Ww., Dekonomiegeb. Anban. Gugen. Bill). Graf, Dekonomiegebände. Emil Seim, Ladenumban. Seganer Steinwarenfabrit, Wohngebände-Umban. Frau Keller Bon, Defonomiegeb. Erweiterung. Josef Seibler, Wohn u. Defonomiegebaube. Karl Trunz, Defonomiegebände. Karl Walbiching, Wohn- u. Defonomiegeb. Silzingen. Kafpar Banmann, Schweinestallung. Immendingen. Leopold Gnirs, Defonomiegeb. Umbau. Hernann Gig. Bohnhaus. Kirchenhausen. Josef An, Defonomiegebathe. Nichard Roll, Andan. K. F. Bagner, Maschinenhalle. Manenheim. Higher Remeister, Biederkehr u. Etall. Mühlhausen. Nitolaus Egle, Bohndaus. Neuhausen. Eigun Ley, Defonomieged. Andan. Teetten. Gemeinde, Transformatorenhaus. Tuttlingen. Kosmann, Brauereites, Sividalisandau in Immendiagen. Phatterdingen. Remeind. Wirtschaftsumban in Immendingen. Batterdingen. Benebitt Beter, Bobn- n. Cefenomiegebaube. Belichingen. Paul Saberte, Wertstatt n. Magazin-Bergrößerung. 3ob. Seiß, Wohn- n. Cefonomiegebaube

Benren. Ste Sect, Neuban. Bifingen. Sch. Mante, Neuban. Sterschwäb. Eleft. Berte, Neuban. Jr. Schellinger, Neuban. Brriadingen. Benebift Jauler, Umban. Gemeinbe, Anban. Bitus Graf, Neuban. Sberschwäb. Eleftr. Berte, Neuban. Seb. Pfifter, Neuban. Jamas Schen, Reuban. Groffel fingen. Körtings Eleftrw., Neuban. Damian Balter, Saufen. Oberschwäb. Eieftr. Berte, Reuban. Michael Rable, Dechirgen. A. Luigart. Anban. Primetelopitalpstege, Umban. Oberschwäb. Eteftr. Berte, Renban. Owingen. Anten Frig, Rangendingen. Job. Biidle Bw., Anban. Bernbard Alaffichenfel, Anbau. Jeb Reber, Neubau. Dominifus Schilling, Anbau. Schlatt. Andreas Pflum, Umbau. Starzeln. Oberschmäb. Eleftr.-Werfe, Neubau. Stein. Matth. Schetter, Anbau. Steinhofen. Gemeinbe, Renban Oberfcmab. Eleftr.-Berfe, Renban. Thanheim. Oberfchwab. Eleftr.-Berfe Rentan. Fibr. Tafel, Rentan. Bilflingen. Jordan Denfinger, Rentan

Bürgerlidje Reditspflege. a. Streitige Gerichtsbarfeit.

R.967.2.1 Rarisruhe. Die Friedrich Emil Schloffer Golbidmibt Chefrau, Philippine geb. humm in Dur-Prozegbevollmächtigter: Rechtsanwalt Bender Narlsrube, flagt gegen ihren Chemann, fruher gu Durlach. zurzeit an unbefannten Orten abwesend, auf Grund ber §§ 1567 Abf. 2 Biff. 2 und 1568 BGB, mit dem Antrage auf Scheidung der Che aus Berfchulden bes Beflag-Die Rlägerin labet ben Beffagten gur mündlichen Berhandlung des Rechtsftreits bor die 5. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Rarlsruhe auf Montag ben 22. Juni 1914, vormittage 9 Uhr, mit der Aufforderung, fich durch einen bei diesem Gerichte zugelaffenen Rechtsanwalt als Prozekbebollmächtigten bertreten gu laj-

Rarlsrube, 29. April 1914. Der Gerichtsichreiber bes Gr. Landgerichts.

R.964. Karleruhe. In der Aufgebotssache ber Frau Karoline Engelte in Sannober, Chefrau bes Ranimanns Ludwig Engelte in Barburg

hier burch Musichlugurteil bom 25. April 1914 ben bon der Karlsruher Lebensberficherungsgesellichaft auf Gegenseitigkeit zu Rarlaruhe am 3. August 1910 ausgestellten Sinterlegungsichein, betr. Die Sinterlegung ber Lebensber-ficherungsurfunde Rr. 69 140 biefer Gefellschaft für frafilos erflärt.

Rarlsruhe, 29. April 1914. Gerichtsfdreiberei Großh. Amtsgerichts A.

R.949.2 Offenburg. Der Lehrer Sarris Cohen in Diersburg, Prozegbebollmäch= tigter: Rechtsanwalt Beit in Offenburg, klagt gegen seine Chefrau Minnic Cohen geb. Chibto, fruher in Manchefter, jett an unbe-kanten Orten, auf Grund bes § 1567 Biffer 1 BBB., mit dem Antrage, Die zwischen ben Streitteilen am Mars 1903 zu Sull in Eng-land geschloffene Che aus Berichulden der Beflagten zu scheiben und diefer die Roften aufzuerlegen. Der Räger lat die Beflagte zur münd-lichen Verhandlung bes Rechtsftreite bor die erste Bi-bilfammer des Großh. Land-genichts zu Offenburg auf Dienstag ben 30. Juni 1914,

vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, fich durch einen bei biefem Gerichte gugelassenen Anwalt als Prozegbevollmächtigten vertreten zu laffen. Offenburg, den 29. April 1914. Gerichtsichreiber bes Großh. Landgerichts.

R.925.2 Schwetingen. Die städtische Spartaffe Schwebingen in Schwebingen, vertreten durch den Berwaltungsrat, Prozesbevoll= mächtigter: Rechtsanwalt S. Triebsforn, Schwehingen, klagt gegen 1. den Bäder August Gottlob Kühner, 2. beffen Chefrau Ratharina geborene Bimmermann, früher in Neulugheim, zurzeit an unbefannten Orten, unter ber Behauptung, daß ihr gegen die Beklagten aus Darleben bom Jahre 1912 der Betrag bon 6000 M. nebst 5 Prozent Bins hieraus feit 20. Juli 1913 guftebe, mit bem Untrage auf Urteil dahin: 1. Die Beklagten werden

Gesamtiduldner berurteilt, an die Klägerin 6000 Mark nebst 5 Prozent Zins hieraus feit 20. Juli 1913 zu bezahlen.

2. Die Beflagten werden berurteilt, wegen der unter Ziffer 1 des Antrags bezeich= neten Forderung die Zwangs. vollstredung in das auf ihren Namen im Grundbuch bon Altlugheim Band 5 Seft 25 unter Lgb. Nr. 4362 einge= ragene Grundstück aus der biefem Grundftud gugunften ber Rlägerin in ber III. Abteilung unter Ifd. Nr. 10 haftenden Shpothet gu dulden.

3. Die Beklagten haben als Gesamtichulbner bie Roften des Rechtsftreits zu tragen. Das Urteil ift gegen Gicherheitsleistung vorläufig

vollstredbar. Bur mündlichen Berhandlung des Rechtsstreits werden die Beklagten vor das Großh. Amtsgericht in Schwetzingen

Samstag ben 20. Juni 1914, vormittags 81/2 Uhr, gelaben.

Schwetzingen, 28. April 1914. Der Gerichtsichreiber bes Gr.

Ronfurderöffnung. 91.975. Borberg. Aber das Vermögen bes Schuhmachers Gottlieb Englert bon Schillingftadt wurde heute am 1. Mai 1914, vormittag3 1/12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da ber Gemeinschuldner zahlungsunfähig

Der Rechtsagent Froh-

müller in Boxberg wurde zum Konkursverwalter ernannt

Konkursforderungen find bis zum 16. Mai 1914 bei dem Gericht anzumelben.

Es ist zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eis nes anderen Berwalters fowie über die Bestellung eines Gläubigerausschuffes u. eintretendenfalls über die in § 132 der Konfursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner gur Brufung der ange-melbeten Forderungen auf Mittwody ben 27. Mai 1914,

nadmittags 343 Uhr, bor bem biesseitigen Gerichte

Termin anberaumt. Allen Berfonen, welche eine zur Konfursmaffe gehörige Sache in Befit haben ober gur Kontursmaffe etwas ichuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu berabfolgen ober zu leiften, auch die Verpflichtung auferlegt, bon dem Befibe ber Sache und bon den Forderungen, für welche fie aus der Sache ab-gesonderte Befriedigung in Unibruch nehmen, dem Mon= fursberwalter bis zum 16. Mai 1914 Anzeige zu ma=

1. Mai 1914. Der Gerichtsichreiber Großh. Mmt&gerichts.

98.921. Brudial. Das Ponts furaperfahren über bas Bermogen bes Schmiebs Rarl Friedrich Wilhelm Sopfinger in Unterowisheim wurde nach rechtsträftiger Beftätis gung bes Zwangsbergleichs und dasjenige über den Rachfeiner Chefrau, Sophie Säffele nach Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollzug der Schlußberteilung

Das Ronfursberfahren über Nachlaß der Hedwig Frieda Böpfinger bon Unterömisheim wurde mangels Maffe eingestellt.

Bruchfal, 25. April 1914. Der Gerichtsfdreiber Groff.

R.920. Baben. Das Ronfursberfahren über das Vermögen des Kaufmanns Ebuarb Frant, Inhaber der Fir-ma Henrh Littmann in Baben, wird 'auf Grund bes rechtsträftig bestätigten Zwangsvergleichs hufgeho-

Baben, 28. April 1914. Der Gerichtsfdreiber Großh. Umtegerichte.

R.952. Ettenheim. Das Ronfursberfahren über ben

Nachlaß des Metgers August Wemlinger von Rust wird nach Abhaltung des Schluß-termins und Bollzug der Schlußverteilung aufgehoben. Ettenheim, 29. April 1914.

Großh. Amtagericht.

R.877. Ettlingen. Das Ronfursberfahren über das Bermögen des Kaufmanns Max Leiser, früheren Inhabers bes Konfektionshauses Mer-

tur in Ettlingen, ift am 24. bs. Mts. nach Abhaltung bes Schluftermins und Bollgug ber Schlufberteilung aufgehoben worden.

Ettlingen, 27. April 1914. Gerichtsichreiberei Gr. Umt& gerichts.

Konturseröffnung. R.976. Mosbad). über das Bermögen des Gärtners Leonhard Altendorf in Mos-bach ijt heute am 1. Mai

Konfursberfahren eröffnet worden. Der Rechtsanwalt Lazarus Neumann in Mosbach ist gum Konfursbermalter er-

1914, bormittags 10 Uhr, das

Konfursforderungen find bis gum 20. Mai 1914 bei bem Gerichte anzumelden.

Es ift Termin anberaumt bor bem biesfeitigen Gerichte gur Beschluffaffung über bie Beibehaltung des ernannten ober die Bahl eines anderen Berwalters, fowie über die Beftellung eines Gläubigerausschuffes und eintretenden= falls über die in § 132 der Konfursordnung bezeichneten Gegenstände und gur Brufung ber angemelbeten For-

derungen auf Freitag ben 29. Mai 1914, pormittaas 9 Uhr. Allen Berfonen, welche eine

zur Konfursmaffe gehörige Sache in Befit haben ober zur Konfursmaffe eiwas schuldig find, wird aufgegeben, nichts an ben Gemeinschuldner zu berabfolgen ober zu leisten, auch die Berpflichtung auferlegt, bon bem Be-fibe ber Sache und bon ben Forberungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konfursberwalter bis jum 20. Mai 1914 Anzeige zu machen.

Mosbach, 1. Mai 1914. Gerichtsichreiberei Gr. Amts. gerichts.

M.898. Pforgheim. Chefrau des Landwirts und Drebers Rart Ludwig Rauf. mann Genovefa geborene Brent in Bilitingen wurde burch Beschlug Großh Amts. gerichts A. 1. som 9. April 1914 wegen Trunffucht entmündiat.

Pforzbeim, 27. April 1914. Der Gerichtsichreiber Großh. Amtegerichts A. 1.

Strafredispflege.

R.919.3 Seibelberg. 1. Der am 9. April 1889 in Dühren, Amt Sinsheim, geborene, zulett dort wohnhafte Zigarrenmacher Beinrich Sorter, gurgeit bei ber

Frembenlegion in Algier, 2. der am 23. Märg 1891

in hoffenheim, Umt Ginsheim, geborene, zulet in Sp-pingen wohnhafte Kaufmann Abolf Rosenfeld, zurzeit in Amerita.

3. ber am 27. Januar 1893 in Darmftadt geborene, gulest in Seidelberg wohnhafte Georg Felig Wilhelm Goldfdmibt, gurgeit in Amerita, 4. der am 27. Juli 1890 in Beidelberg geborene, zulett in Beidelberg wohnhafte MIfreb Anton, gurgeit in Ame-

5. ber am 18. Mai 1891 au Beidelberg geborene, gu-lett bort wohnhafte Michael Arnold, gurgeit in Umerita, Dezember 6. der am 3. 1891 in Doffenheim, Amt

Beibelberg, geborene, gulett dort wohnhafte Maschinist Beinrich Ebuard Mertel. zurzeit in Amerika, 7. der am 28. Febr. 1890

in Burich geborene Beidiner Rarl Friedrich Thilo, gurgeit in Amerita, werden beschuldigt, als Wehr

pflichtige in der Absicht, fich bem Gintritte in ben Dienft bes ftehenden Beeres ober der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis bas Bundesgebiet berlaffen ober nach erreiche tem militärpflichtigen Allter fich außerhalb bes Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Bergehen gegen § 140 Abf. 1 Nr. 1 R.St.G.B.

Diefelben werben auf Dienstag ben 23. Juni 1914, vormittags 9 Uhr,

bor die 1. Straffammer bes Großh. Landgerichts Beibels berg zur Sauptberhandlung gelaben. Bei unentfculbigtem Mus-

bleiben werden diefelben auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozehordnung von den Zivilvorsihenden der Ersah-kommissionen Sinsheim, Darmftadt, Beidelberg über bie der Anklage zugrunde lies genden Tatsachen ausgestells

ten Erflärungen berurteill

werben. Beibelberg, 27. April 1914. Der Großh. Staatsante It.

BLB LANDESBIBLIOTHEK